

Jahrestagung der Fachkräfte für Arbeitssicherheit in Königswinter

Neues aus der Prävention

**Dr. Dieter Bärhausen,
Präventionsbereichsleiter Bochum / Köln,
Spartenprävention Chemie – Papier – Zucker**

November 2016

- Unfall- und Berufskrankheitengeschehen
- Vision Zero – Sachstand
- Aktuelles kurz berichtet

Unfall- und Berufskrankheiten- geschehen bei der BG RCI – absolute und relative Kennzahlen –

Berichtsjahr 2015 und 1. HJ 2016

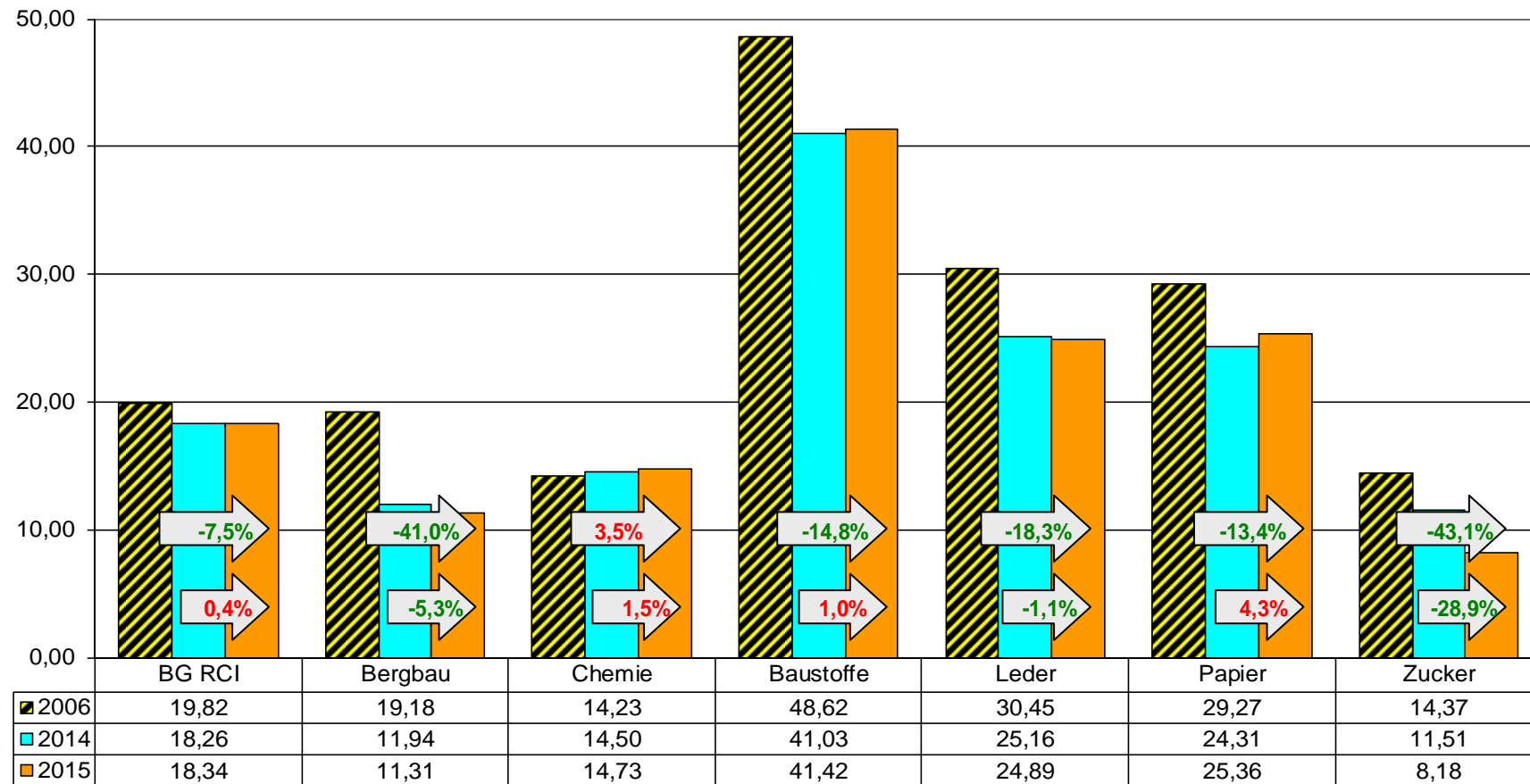
Arbeitsunfälle BG RCI

	2014	2015	Veränderung
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	22.078	22.234	0,7%
Nicht meldepflichtige Arbeitsunfälle	34.411	32.893	-4,4%
Neue Unfallrenten	629	591	-6,0%
Tödliche Arbeitsunfälle	21	24	

Arbeitsunfälle BG RCI je 1.000 Vollarbeiter

	2014	2015	Veränderung
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	18,26	18,34	0,4%
Nicht meldepflichtige Arbeitsunfälle	28,46	27,13	-4,7%

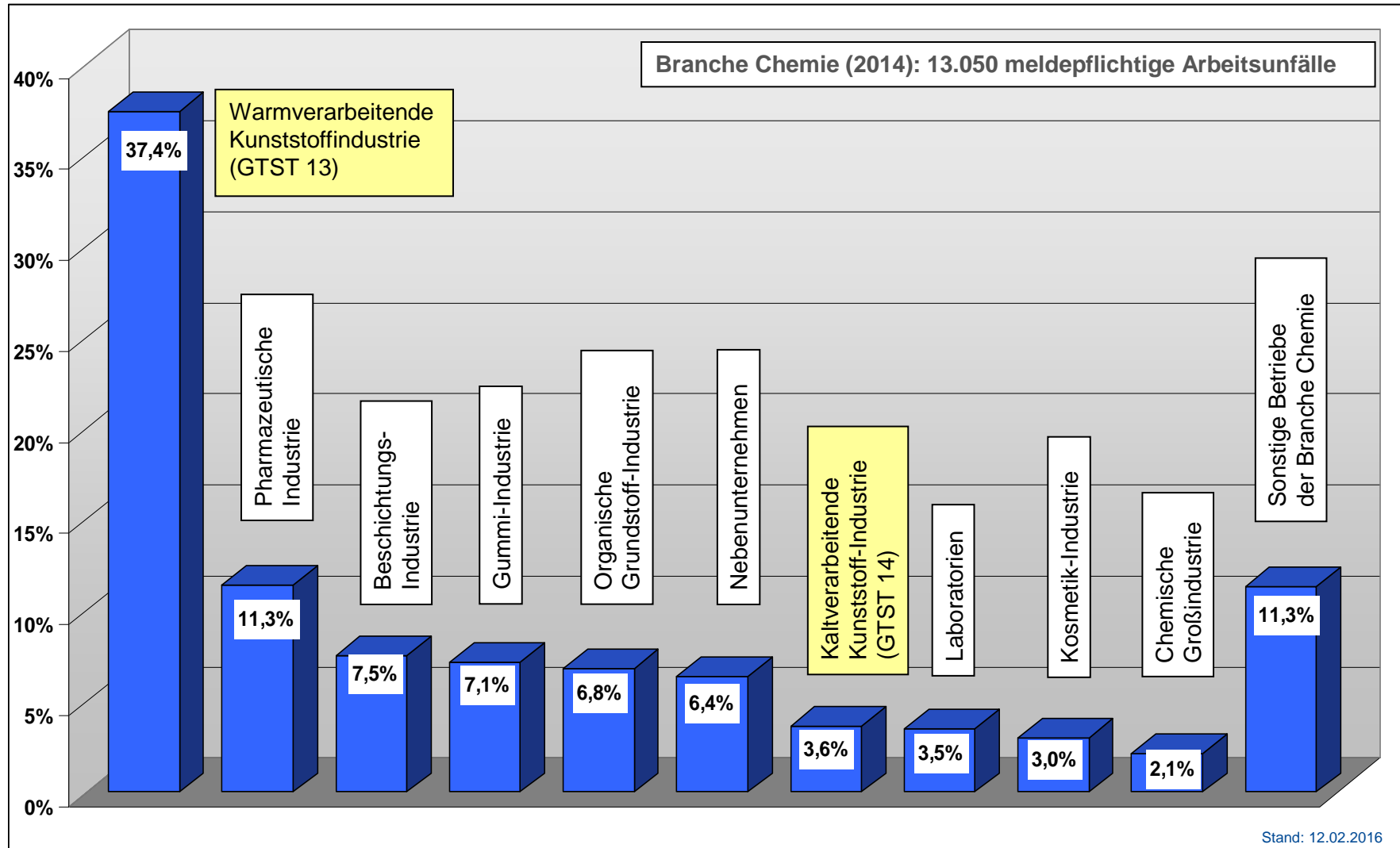
Meldepflichtige Arbeitsunfälle je 1.000 Vollarbeiter nach Branchen



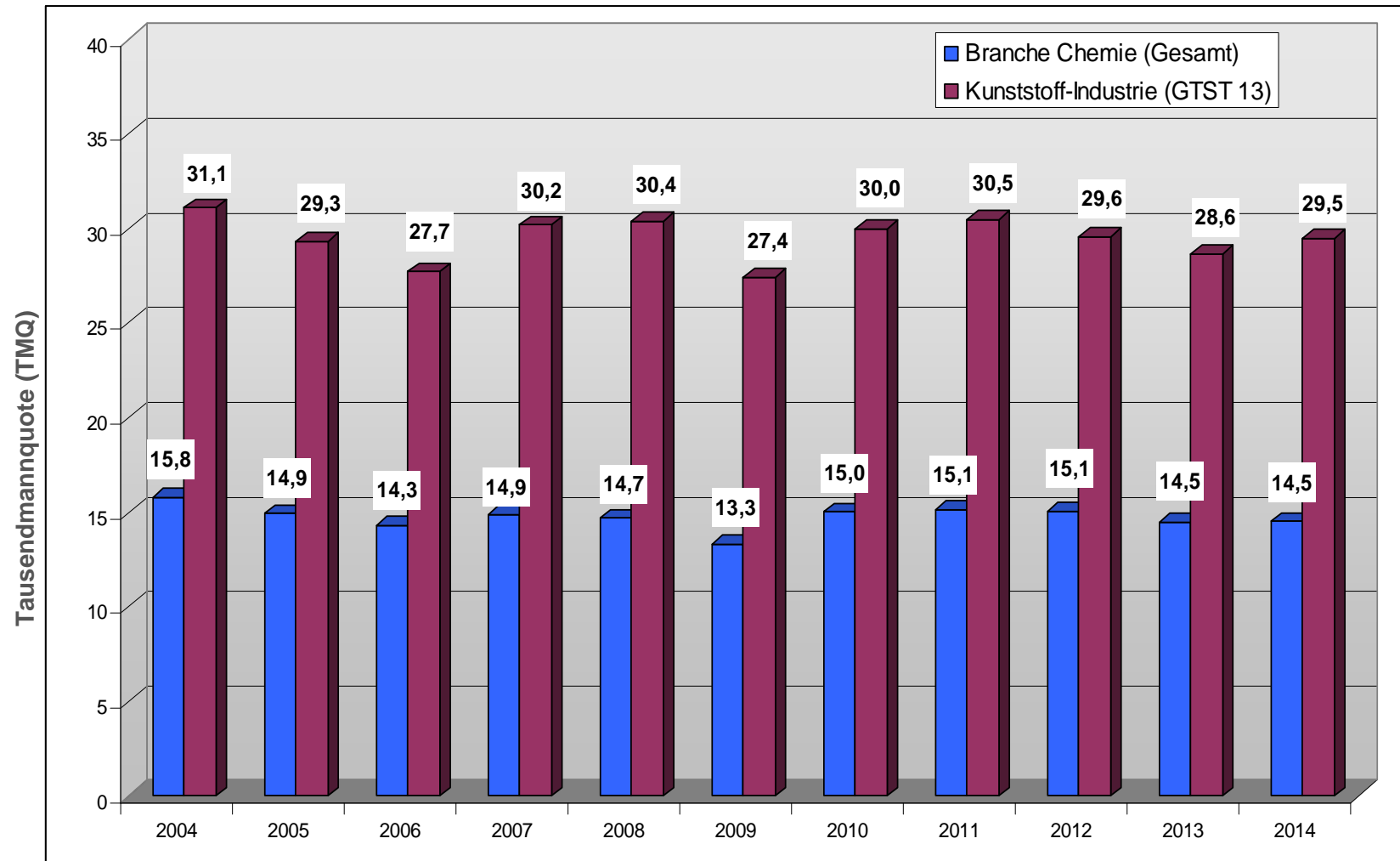
Meldepflichtige Arbeits- und Dienstwegeunfälle 2014 in der BG RCI (Branche Chemie) – nach Gefahraristelle (GTST)



Anteil der meldepflichtigen Arbeits- und Dienstwegeunfälle in der Branche Chemie nach Gefahraristelle



Betriebe der Kunststoffindustrie (GTST 13): Vergleich Tausendvollarbeiterquote (TVQ)



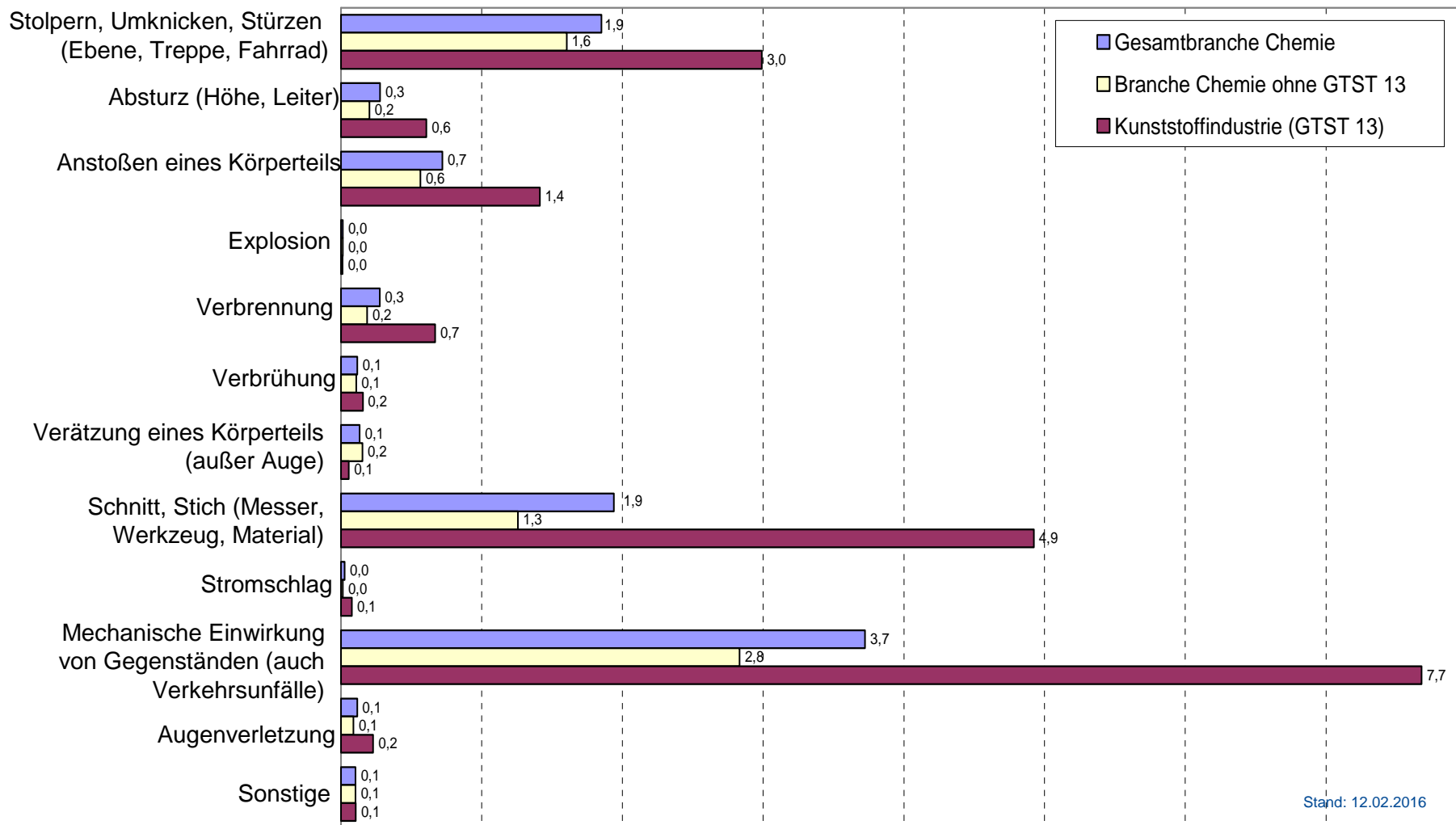
Gefahraristelle (GTST) 13 = Betriebe der warmverarbeitenden Kunststoffindustrie

Stand: 12.02.2016

Meldepflichtige Arbeits- und Dienstwegeunfälle 2014 in der Kunststoffindustrie – Verschlüsselung nach Ereignissen



Vergleich Kunststoffindustrie (GTST 13) – Hochrechnung auf Unfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden



Wegeunfälle

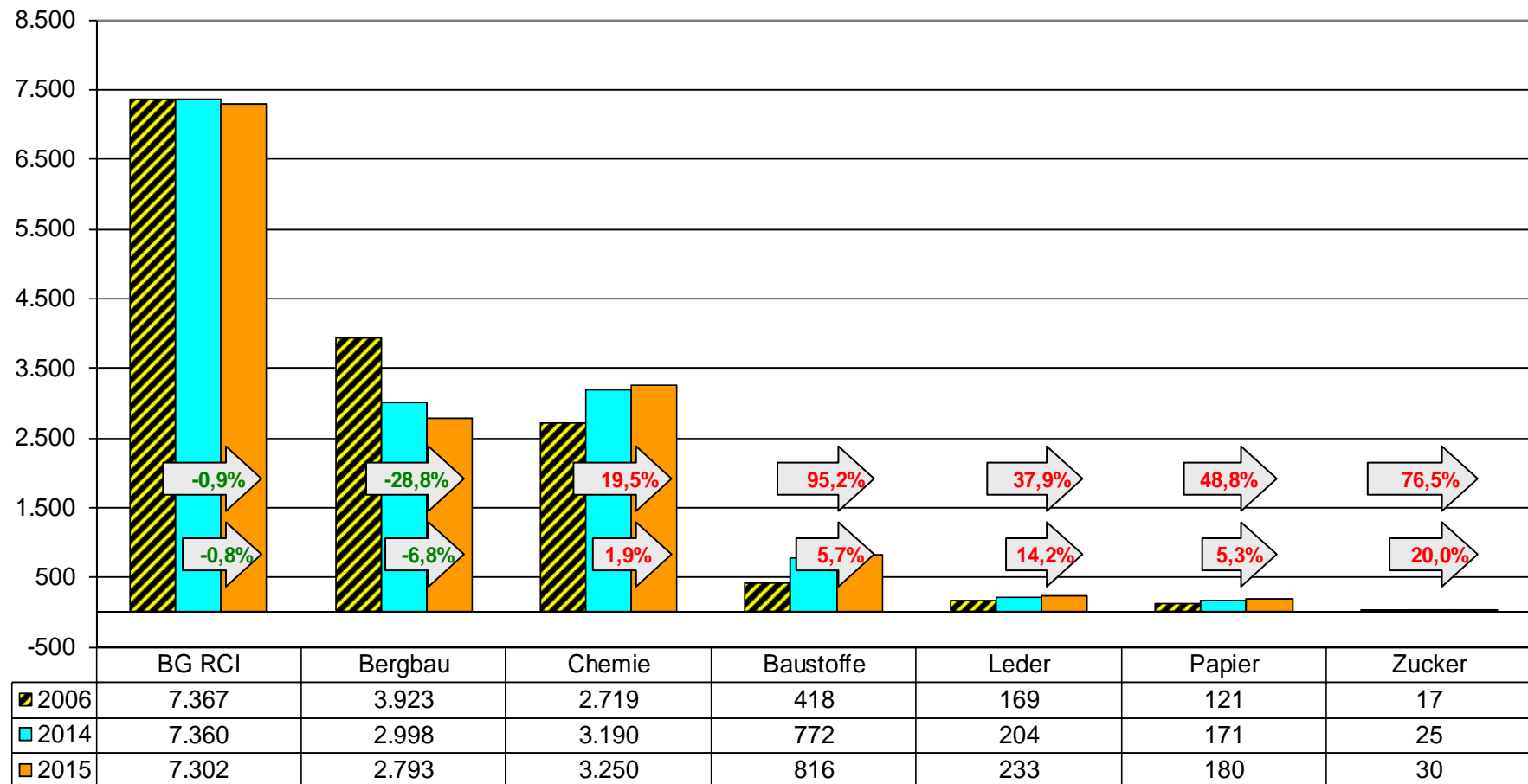
- absolut

Wegeunfälle BG RCI - absolut

	2014	2015	Veränderung
Meldepflichtige Wegeunfälle	5.383	5.662	5,2%
Nicht meldepflichtige Wegeunfälle	3.511	3.542	0,9%
Neue Wegeunfallrenten	211	188	-10,9%
Tödliche Wegeunfälle	14	13	

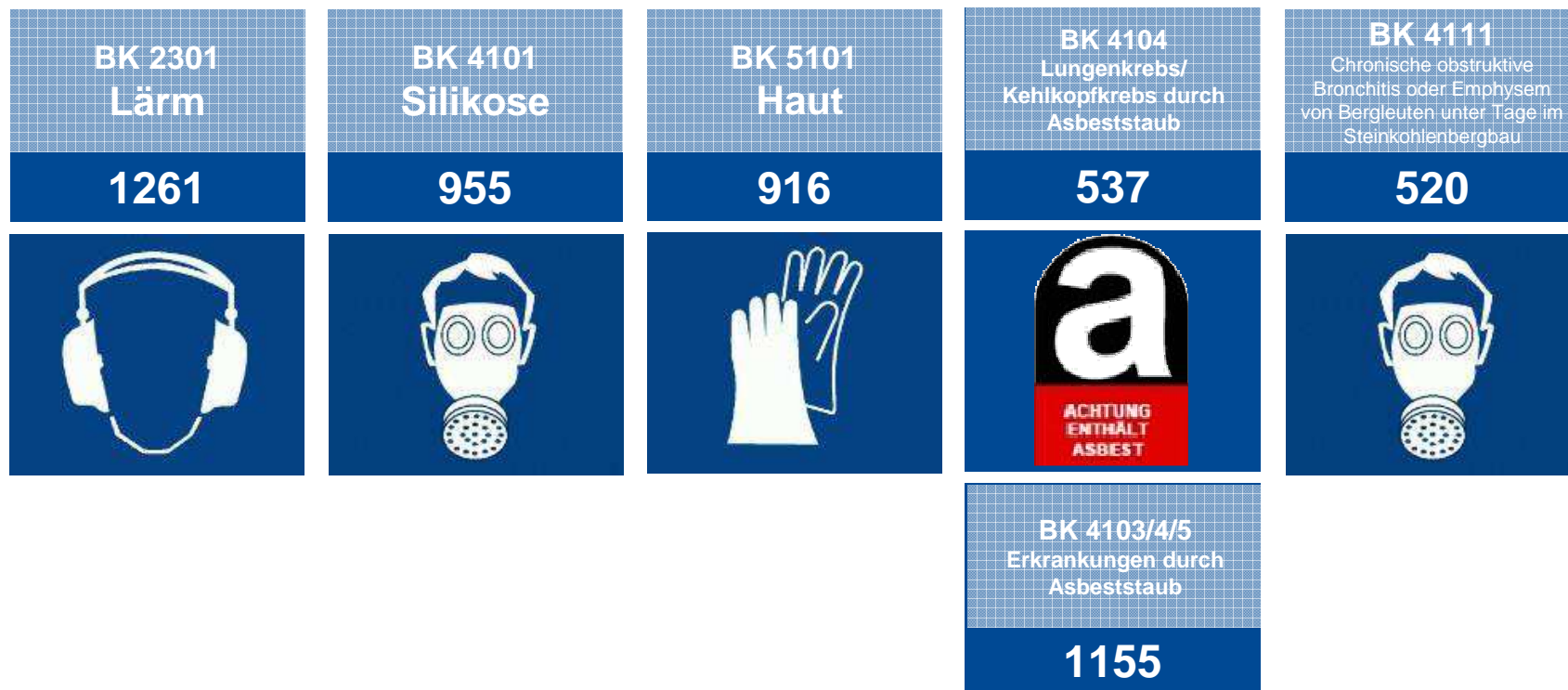
Berufskrankheiten

Anzeigen des Verdachts einer Berufskrankheit nach Branchen



Häufigste Verdachtsanzeigen Berufskrankheiten

2015



Häufigste Neurenten Berufskrankheiten

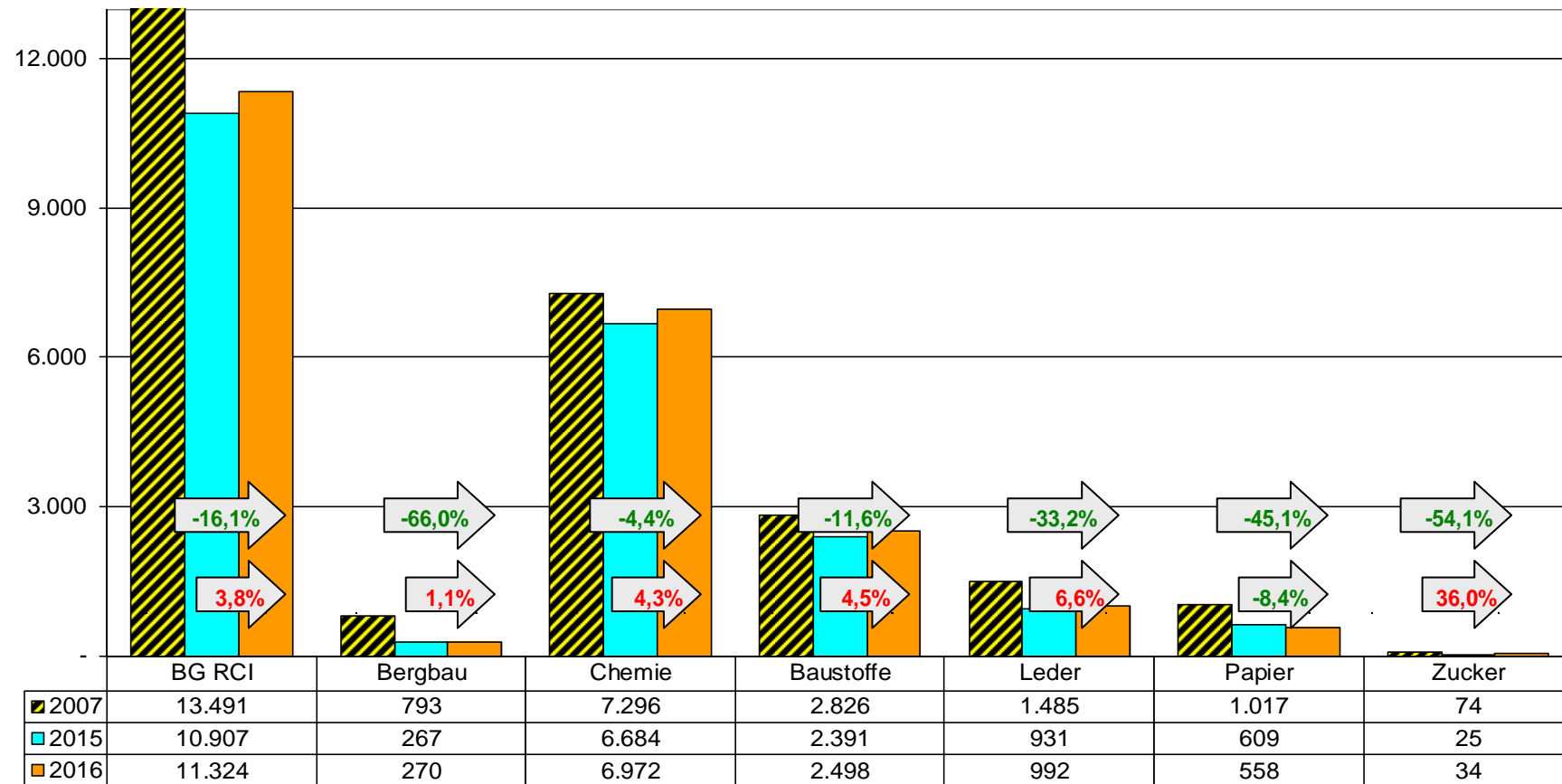
2015

<p>BK 4101 Silikose</p>	<p>BK 4111 Chronische obstruktive Bronchitis oder Emphysem von Bergleuten unter Tage im Steinkohlenbergbau</p>	<p>BK 4104 Lungenkrebs/ Kehlkopfkrebs durch Asbeststaub</p>	<p>BK 4103 Asbestose</p>	<p>BK 1301 Aromatische Amine</p>
<p>332</p>	<p>172</p>	<p>87</p>	<p>63</p>	<p>46</p>
				

Unfall- und Berufskrankheitengeschehen bei der BG RCI – absolute Kennzahlen –

1. Halbjahr 2016 (vorläufige Kennzahlen)

Meldepflichtige Arbeitsunfälle nach Branchen – 1. Halbjahr absolut

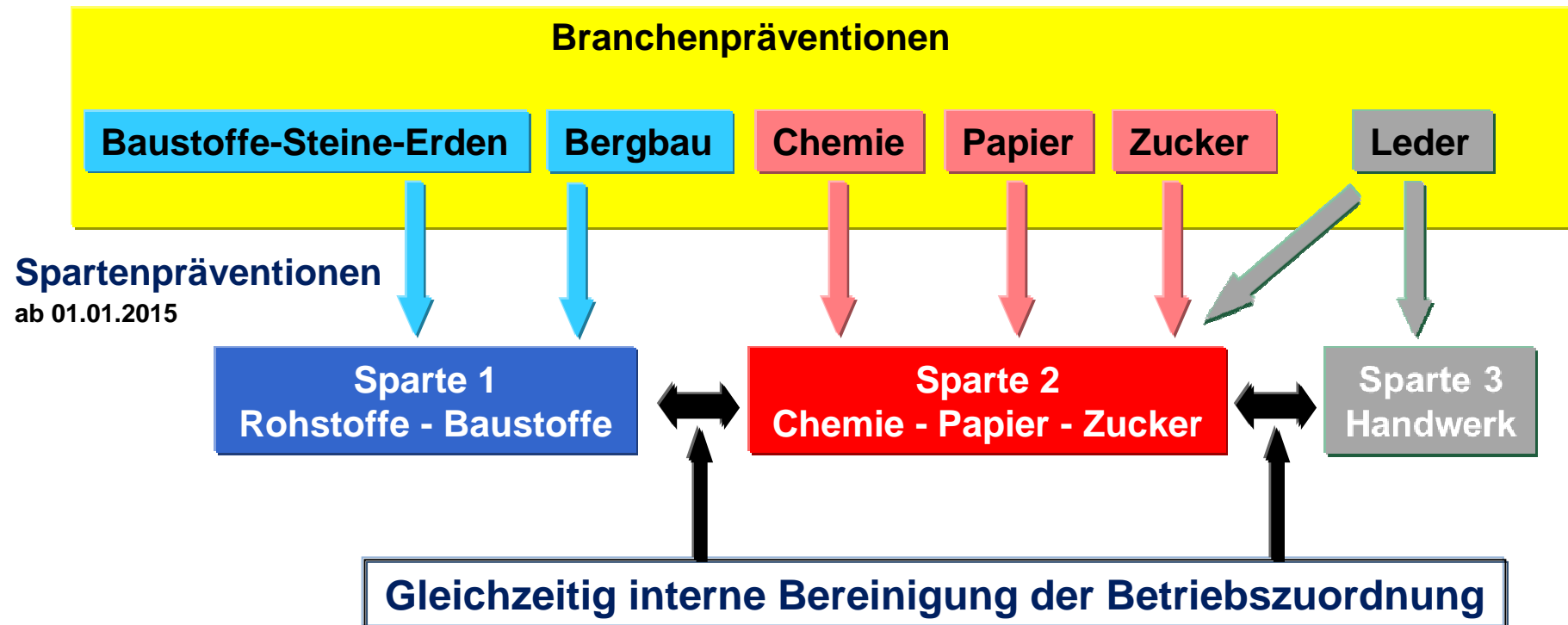


Wegeunfälle BG RCI - 1. Halbjahr absolut

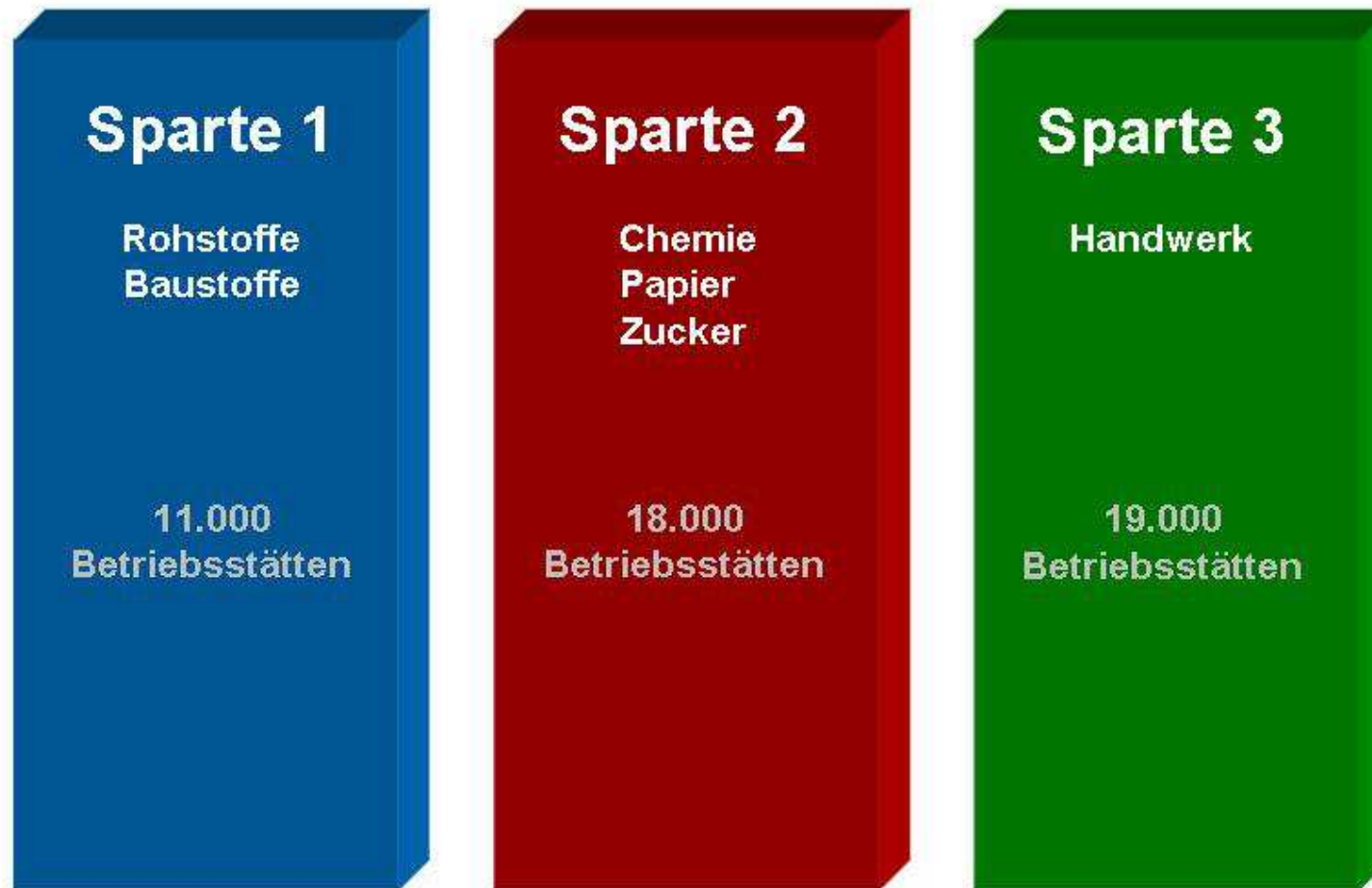
	2015	2016	Veränderung
Meldepflichtige Wegeunfälle	2.800	2.853	1,9%
Nicht meldepflichtige Wegeunfälle	1.683	1.759	4,5%
Neue Wegeunfallrenten	88	100	13,6%
Tödliche Wegeunfälle	6	7	

Zielmodell der BG RCI

Branchenpräventionen werden zu Sparten



Spartenprävention ab 1. Januar 2015



Standortkonzept Zielmodell

***Orientierung an
Bundeslandgrenzen!***



Standortkonzept Zielmodell - Übersicht

Standort	Schließungszeitpunkte	
	BD	Prävention
GS Berlin (BD Gera)	30.06.2015	-
GS Halle (BD Gera)	31.12.2019	31.12.2016
GS Dresden (BD Gera)	31.12.2019	31.12.2016
GS Saarbrücken (BD Mainz)	31.12.2016	01.04.2016
GS Frankfurt (BD Mainz)	30.09.2019	01.04.2016
GS Bonn (BD Köln)	01.02.2016 <i>(urspr. 31.12.2015)</i>	01.02.2016 <i>(urspr. 31.12.2015)</i>
GS Karlsruhe (Prävention)	-	31.01.2016
GS Bad Abbach (Prävention)	-	31.01.2016

GS = Geschäftsstelle; BD = Bezirksdirektion

Das neue Gebäude



BG RCI
Präventionszentrum Köln
Gladbacher Straße 14
50672 Köln



Spartenprävention Rohstoffe – Baustoffe
Christian van den Berg

Spartenprävention Chemie – Papier – Zucker
Dr. Dieter Bärhausen

Spartenprävention Handwerk
Jörg Reinartz

<http://www.bgrci.de/praevention/kontaktadressen/praeventionszentren/>

Grundsatzfragen

AS - Organisation

**Leitung
Prävention**

Fachbereich RCI

**Sparte 1
Rohstoffe - Baustoffe**

**Sparte 2
Chemie-Papier-Zucker**

**Sparte 3
Handwerk**

KMU-Beratung
Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin

**Messtechnischer
Dienst**

BETRIEBSBETREUUNG
FACHLICHE EXPERTISE

Arbeitsmedizin

Gefahrstoffe - Biostoffe

Gesundheit im Betrieb

Notfallprävention

Qualifizierung

Technische Sicherheit

**Präventionsprodukte
und -marketing**



Gesetzlicher Hintergrund

- § 14 Abs. 3 und 4 der aktuellen Gefahrstoffverordnung
 - *Dokumentationspflicht*
 - *Archivierungspflicht*
 - *Aushändigungspflicht*
- TRGS 410
Expositionsverzeichnis bei Gefährdung gegenüber krebserzeugenden oder keimzellmutagenen Gefahrstoffen der Kategorien 1A oder 1B

Ausgabe: Juni 2015
GMBI 2015 S. 587-595 [Nr. 30] (vom 05.08.2015)

§ 14 GefStoffV

(3) Der Arbeitgeber hat bei Tätigkeiten mit krebserzeugenden, erbgutverändernden oder fruchtbarkeitsgefährdenden Gefahrstoffen der Kategorie 1 oder 2 sicherzustellen, dass ...

3. ein aktualisiertes Verzeichnis über die Beschäftigten geführt wird, die Tätigkeiten ausüben, bei denen die Gefährdungsbeurteilung nach § 6 eine Gefährdung der Gesundheit oder der Sicherheit der Beschäftigten ergibt; in dem Verzeichnis ist auch die Höhe und die Dauer der Exposition anzugeben, der die Beschäftigten ausgesetzt waren,
4. das Verzeichnis nach Nummer 3 mit allen Aktualisierungen 40 Jahre nach Ende der Exposition aufbewahrt wird; bei Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen hat der Arbeitgeber den Beschäftigten einen Auszug über die sie betreffenden Angaben des Verzeichnisses auszuhändigen ...

(4) Der Arbeitgeber kann mit Einwilligung des betroffenen Beschäftigten die Aufbewahrungseinschließlich der Aushändigungspflicht nach Absatz 3 Nummer 4 auf den zuständigen gesetzlichen Unfallversicherungsträger übertragen. ...

Expositionsverzeichnis

Firmeninterne Umsetzung

Erfassung und Archivierung aller Daten aktueller sowie vormals Beschäftigter in einer firmeneigenen Datenbank, Recherche, Aushändigung bei Ausscheiden, Aufbewahrung über 40 Jahre

Oder – eleganter

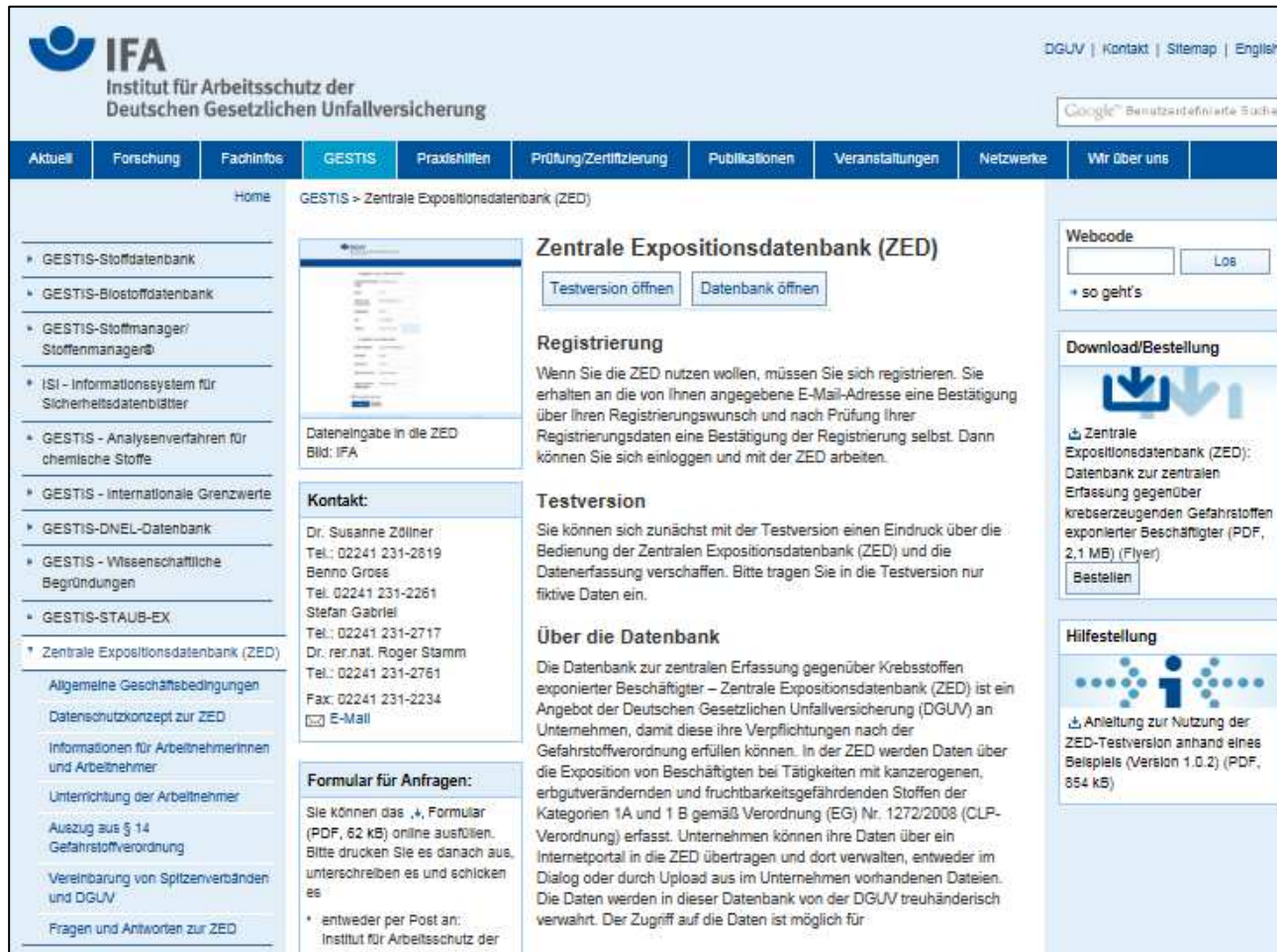
Übertragung - mit Einwilligung des betroffenen Beschäftigten - der Aufbewahrungs- und Aushändigungs-pflicht auf die Unfallversicherungs-träger

ZED als kostenloses und freiwilliges Angebot

Vorteile durch die ZED

- DGUV übernimmt die treuhänderische Verwaltung der Daten
- DGUV übernimmt die Aushändigungspflicht
- DGUV übernimmt die Archivierungspflicht
- Auf Wunsch sind die Meldeverpflichtungen gemäß ODIN und GVS abgegolten

<https://zed.dguv.de>



The screenshot shows the website for the Zentrale Expositionsdatenbank (ZED) under the IFA (Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung) logo. The page features a navigation menu with categories like 'Aktuell', 'Forschung', 'Fachinfos', 'GESTIS', 'Praxishilfen', 'Prüfung/Zertifizierung', 'Publikationen', 'Veranstaltungen', 'Netzwerke', and 'Wir über uns'. The main content area is titled 'Zentrale Expositionsdatenbank (ZED)' and includes a 'Webcode' login field, a 'Download/Bestellung' section for a PDF flyer, and a 'Hilfestellung' section for a user manual. A 'Registrierung' section explains the registration process, and a 'Testversion' section provides information about the test database. A 'Kontakt:' section lists contact details for Dr. Susanne Zöllner, Benno Gross, Stefan Gabriel, and Dr. rer.nat. Roger Stamm. A 'Formular für Anfragen:' section provides instructions on how to submit inquiries.

